

STIMMEN

Gemeinsam stärker – Feedbacks der Kunden

Das Zusammengehen von Neutrass und Residenz kommt gut an. Lesen Sie selber.



«Wir werden seit über 15 Jahren durch die Neutrass unterstützt und können ihr ein sehr gutes Zeugnis für ihre stets detaillierte Arbeit ausstellen.»

Peter Hensel, Raiffeisen Schweiz, Inhouse-Brokerage



«Jürg Züst ist in Sachen Dienstleistung und Fachwissen, verbunden mit einem starken Netzwerk, der ideale Partner.»

Jörg Lienert, VR-Präsident und Inhaber der Jörg Lienert AG, Selektion von Fach- und Führungskräften, Luzern-Bern-Basel-Zürich



«Ich kenne Jürg Züst und Pascal Walthert seit geraumer Zeit und bin daher überzeugt, dass sie und ihre Firmenkulturen bestens zusammenpassen.»

Thomas Waser, Partner CEO, Smartec Services AG, Rotkreuz, Spezialist, Berater und Anbieter für Xerox-Systeme



«Dank der Zusammenarbeit mit Jürg Züst konnte unsere Firma in den letzten Jahren die Versicherungsausgaben stark optimieren.»

Josef Hardegger, Inhaber und Geschäftsführer der Hardegger Käse AG, Wil



«Das ist ein wichtiger Zusammenschluss in der Versicherungs- und Vorsorgebranche. Dadurch können sie den Kunden noch umfassendere Lösungen anbieten.»

Hugo Schürmann, Partner und Leiter Geschäftsstelle PwC Luzern



Hauptstandorte Rotkreuz • Luzern • Ostschweiz • Romandie • Tessin



«Ich will mich um meine Patienten und nicht um Versicherungen kümmern. Bei der Neutrass kann ich mich einem erfahrenen Team anvertrauen.»

Peter Twigg, Inhaber therapiezentrumzug

Regelmässige Versicherungsnews

Möchten Sie kostenlos über wichtige Versicherungs-, Vorsorge- und Finanznews informiert werden? Registrieren Sie sich unter www.neutrass-residenz.ch/newsletter. Sie werden nur über die individuell gewünschten Themen informiert. Unter allen Interessierten, die sich bis am 28. Februar 2016 registrieren, verlosen wir 50 Ticketcorner-Gutscheine im Wert von CHF 50. Die Gewinner werden schriftlich informiert.

NEUTRASS UND UNABHÄNGIGE VERSICHERUNGS-BERATUNG

Als Vertriebsträger für Anlagefonds von der FINMA bewilligt Mitglied SIBA – Mitglied Polyreg Allg. Selbstregulierungs-Verein

NEUTRASS-RESIDENZ AG
Schöngrund 26, Postfach
6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 80 40
Fax 041 799 80 44
info@neutrass-residenz.ch
www.neutrass-residenz.ch

NEUTRASS-RESIDENZ Luzern AG
Mühlentplatz 6, Postfach 7762
6000 Luzern 7
Tel. 041 417 30 00
Fax 041 417 30 05
luzern@neutrass-residenz.ch
www.neutrass-residenz.ch

INTERVIEW

Jürg Züst Pascal Walthert

«Bisherige Stärken werden gezielt ausgebaut» > S2

GESICHTER

Das Team

Alle Mitarbeitenden im Back-office, im oberen und erweiterten Kader und die Mandatsleiter im Überblick > S3

RÜCKBLICK

Pensionierung

Nach 25 Jahren zieht sich Klaus Alblisser in den Ruhestand zurück > S5

VORSORGE

Ruhestand planen

Den wohlverdienten Ruhestand geniessen kann vor allem, wer rechtzeitig plant > S6

ORIENTIERUNG

Simone Niggli-Luder

Interview mit der 23-fachen Weltmeisterin, Ankündigung der Kooperation > S7

S//B/A Neutrass- Residenz ist Mitglied der SIBA

Der Swiss Insurance Brokers Association (SIBA) sind lediglich 60 der 1400 in der Schweiz tätigen Broker angeschlossen. Lediglich 36 Broker verfügen über mehr als 10 Mitarbeitende. Für die Mitgliedschaft müssen sie strenge Qualitätsstandards erfüllen. Dazu gehört die Einhaltung der im «Berufsbild Schweizer Versicherungsbroker und Code of Conduct» enthaltenen Verhaltensvorschriften und ethischen Grundsätze.



Wichtige Selbst- regulierung

Neutrass-Residenz ist aktives Mitglied der Selbstregulierungs-Organisation PolyReg. Als Finanzintermediär setzen wir uns für einen sauberen Finanzplatz Schweiz ein. Jedes Jahr werden unsere Arbeiten und unsere Tätigkeiten durch die PolyReg detailliert geprüft.



Wir machen Profis

Neutrass-Residenz bildet seit 2014 als Lehrbetrieb eigene Nachwuchsleute aus. Zusätzlich geben wir immer wieder Lehrgängern die Chance, bei uns ihre Berufskarriere zu starten und sich daneben weiterzubilden. Wir beschäftigen sieben teilweise bereits langjährige Mitarbeitende, welche nach der Berufslehre bei uns gestartet sind. Unser gut ausgebildetes Team ist im Besitz von 25 Fachausweisen oder Diplomen – ein Hinweis, dass wir der Weiterbildung grossen Stellenwert beimessen und sie aktiv fördern.



Jürg Züst, VR-Präsident und Pascal Walthert, CEO

«Die marktbeste Lösung für den Kunden finden.»

PERSPEKTIVEN

Gemeinsam stark – zwei Broker gehen zusammen

Die in Luzern domizilierte Residenz GmbH und die Neutrass Versicherungs-Partner AG aus Rotkreuz ZG schliessen sich rückwirkend auf den 1. Januar 2016 zusammen.

Die neue Gesellschaft Neutrass-Residenz stärkt durch den Zusammenschluss ihre Position. Basis dafür sind 39 sehr gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer breiten Abdeckung von Fachkompetenzen. Dadurch profitieren unsere Kunden direkt, denn unsere bisherigen Stärken werden gezielt ausgebaut. Für die Kundenbetreuung in verschiedenen Branchen und Segmenten sind genügend Fachspezialisten sowie viel Know-how nötig. Hier passen die beiden Firmenkulturen hervorragend zusammen.

Status als A-Broker bei Versicherungen

Die gesetzlichen und regulatorischen Auflagen nehmen auch in der Versicherungsbranche zu.

Mit der Verschmelzung der Firma Neutrass Versicherungs-Partner AG (34 Mitarbeitende) mit der Residenz AG (5 Mitarbeitende) ist die Neutrass-Residenz bereit für die Herausforderungen der Zukunft. Die Bürostandorte in Rotkreuz und in Luzern werden wie die weiteren Standorte aufrechterhalten. Für die Kunden ändert sich diesbezüglich nichts.

Ziel ist es, für die Kunden die individuell beste Einzel- oder Gesamtlösung auf dem Markt zu finden. Die auf Maklerbasis abgeschlossene Zusammenarbeit mit über 60 renommierten Versicherungsgesellschaften und Finanzinstitute ist der Türöffner für die optimale Planung und Koordination der auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Versicherungs- und Vorsorgewünsche. Aufgrund ihrer

Grösse ist die neue Neutrass-Residenz in der Lage, auch Spezialgebiete und Spezialbranchen mit dem nötigen Fachwissen abzudecken und den Dienstleistungsbereich weiter auszubauen. Das Unternehmen baut dadurch seinen Status bei den Versicherungsgesellschaften weiter aus, was nicht zuletzt auf die Zusammenarbeit mit den Versicherungsgesellschaften und ihre Betreuung einen wichtigen Einfluss hat.

Jürg Züst
VR-Präsident

Pascal Walthert
CEO

INTERVIEW

«Bisherige Stärken werden gezielt ausgebaut»

Zwei etablierte Unternehmen schliessen sich zusammen. Im Interview erklären die Patrons Jürg Züst und Pascal Walthert ihre Beweggründe.



Jürg Züst

Jürg Züst ist schon seit 1973 und während seines ganzen Berufslebens in der Versicherungsbranche tätig. Dabei war er in verschiedenen Funktionen u. a. als Generalagent, Regionalverkaufsleiter und Leiter Partnervetrieb für die Versicherungen Winterthur, Basler, Patria und Rentenanstalt/Swiss Life erfolgreich aktiv. 2003 machte er sich als Broker mit der Residenz GmbH selbständig. Er ist seit 2002 Kassenvorstand der Ausgleichskasse 81, seit 2008 Vorstand des Versicherungsverbandes Schweizerischer Transportunternehmungen (VVST) und seit 2015 Aufsichtsrat der Deutschen PensFlex. Zusätzlich zu seiner operativen Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter Neutrass-Residenz Luzern wird er künftig als Verwaltungsratspräsident der Neutrass-Residenz tätig sein.



Pascal Walthert

Pascal Walthert arbeitet bereits über 20 Jahre für die Neutrass AG. Nach kurzer Zeit trat er in die Geschäftsleitung ein, und er leitet seit über zehn Jahren als Verwaltungsratspräsident die Neutrass AG. Er ist seit seiner Lehre, welche er wie weitere sechs Jahre bei der Mobilair absolvierte, im Versicherungsbereich tätig und bildete sich mit mehreren Fachausweisen und Diplomen weiter. Aufgrund seiner Erfahrung als Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Oberseetal verfügt er auch über ein gutes Wissen im Bankbereich. Künftig wird er Mitglied des Verwaltungsrates und CEO der Neutrass-Residenz sein.

Was ist genau der Mehrwert, den ein Unternehmer von einem Versicherungsbroker gegenüber der direkten Betreuung durch die Gesellschaft erleben darf?

JZ ► Die Betreuung durch einen Makler geht weiter, als das passende Produkt möglichst günstig zu finden. Versicherungsbroker sind Lösungsanbieter im unübersichtlichen Produkte- und Konditionen-Dschungel. Sie können als unabhängige Anbieter stets die optimale Lösung unterbreiten. Als Broker analysieren wir als Erstes die gesamte Versicherungssituation eines Kunden und stellen fest, welche Versicherungen es braucht und welche der bestehenden überflüssig sind.

Langfristige Kundenbeziehungen sind in Ihrer Branche von grosser Bedeutung und sind ein Qualitätszeichen für den Broker. Wie lange können Sie im Durchschnitt Ihre Kunden begleiten?

PW ► Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist neben der unabdingbaren Fachlichkeit und Professionalität insbesondere das Vertrauensverhältnis, welches man meist über Jahre aufbauen kann. Wenn wir den Kunden und seine Spezialanliegen kennen, können wir sehr gezielt auf ihn und seine Erwartungen eingehen. Wir dürfen auf eine sehr treue Kundschaft zurückblicken und haben nur äusserst selten eine Mandatskündigung, welche zudem meist auf eine Geschäftsaufgabe oder -übernahme zurückzuführen ist.

Die Vorsorge- und Finanzberatung wird für die Menschen in der Schweiz immer wichtiger. Wieso warten die meisten so lange zu?

PW ► Es gibt Themenbereiche, die der Mensch gerne vor sich her schiebt. Vermutlich gehört hiezu neben dem Ausfüllen der Steuererklärung auch das vertiefte Auseinandersetzen mit dem Vorsorge- sowie dem Finanz- und Pensionsplanungsthema. Wir stellen immer wieder fest, dass viele Leute Veranstaltungen zu diesem Bereich besuchen, das Thema aber dann viel zu spät aktiv und ernsthaft angehen. Dadurch werden wertvolle, kostbare Möglichkeiten vergeben. Unser Vorteil ist: Wir können die Vorsorge und die Finanzberatung sowie die Pensionsplanung auf unabhängiger, neutraler Basis mit sehr gut ausgebildeten Fachleuten anbieten.

Neutrass ist seit 1988 etabliert. Sehen Sie nun weitere Expansionsmöglichkeiten?

JZ ► Mit dem aktuellen Zusammenschluss und dem Ausbau des Büros in der Westschweiz durch die Neutrass haben wir im Moment genügend Aufgaben zu bewältigen. Wir werden zwar fast monatlich von interessierten Brokern angegangen. Neben den Zahlen sind aber vor allem die menschlichen Aspekte, die ethischen Vorstellungen und die Arbeitsweise wichtige Kriterien, die für weitere Expansions Schritte passen müssten.

Sie gehen mit der 23-fachen OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder eine langjährige Partnerschaft ein. Was fasziniert Sie am OL?

PW ► In Jugendjahren nahm ich selber an Orientierungsläufen teil. Bei diesem Sport muss man nicht nur schnelle Beine haben. Genauso wichtig ist eine seriöse Vorbereitung mit dem Gelände, eine hohe Konzentration und die stete Orientierung. Zwischen dem Orientierungslauf und der Tätigkeit als Versicherungsbroker sehe ich interessante Parallelen: Um sich im «Wald-Dschungel» zurechtzufinden, braucht man oft so viel Erfahrung und Routine, wie wir sie auch benötigen, um uns im «Versicherungsdschungel» den Durchblick zu verschaffen. Simone Niggli-Luder ist trotz ihren vielen WM-Medaillen sehr bescheiden und zielstrebig geblieben. Dies sind neben ihrer sympathischen Art die Argumente, die uns bewegen, diese langfristige Partnerschaft einzugehen.

Ihr Unternehmen ist in Luzern etabliert und betreut namhafte Kunden. Was hat Sie bewogen, Ihre Firma Residenz mit der Firma Neutrass zusammenzuschliessen?

JZ ► Dieser Zusammenschluss ist mir ein Herzensanliegen. Durch die breite Abdeckung der Fachkompetenzen profitieren unsere Kunden von unserem Zusammengehen. Unsere bisherigen Stärken werden gezielt ausgebaut.

Die Neutrass gehört mit über 30 Mitarbeitenden zu den grösseren Versicherungsbrokern in der Zentralschweiz. Was waren Ihre Beweggründe für die Fusion?

PW ► Sie war bei den ersten Gesprächen gar kein Thema. Es war lediglich eine engere Zusammenarbeit geplant. Wir pflegten allerdings bereits in der Vergangenheit ein freundschaftliches Verhältnis und stellten bei Begegnungen immer wieder fest, dass wir ähnliche Wertvorstellungen von unserer Tätigkeit haben. In den Gesprächen wurde dieser Eindruck verstärkt, was uns bewog, einen Zusammenschluss zu prüfen und diesen nun zu vollziehen.

Ihr Unternehmen – die Residenz – gilt als interessante Boutique. Was hat Sie motiviert ausgerechnet mit Neutrass zusammenzugehen?

JZ ► Neutrass ist seit 1988 auf dem Markt etabliert. Unsere Mitarbeitenden und unsere Firmenkulturen passen bes-

tens zueinander. Wir sind etablierte, gesunde Firmen und überzeugt, mit dem gegenseitigen Wissens- und Infrastrukturtransfer den gemeinsamen Kunden einen Mehrwert zu bieten. Als Boutique profitieren wir auch von der starken EDV und dem ausgebauten Backoffice der Neutrass.

Ein Zusammenschluss bedeutet immer auch einen Wandel. Welche Veränderungen werden die Kunden von Neutrass und Residenz erfahren?

PW ► Unser Ziel ist es, den Kunden möglichst wenig Veränderungen zuzumuten. Wir haben bereits in den vergangenen Monaten geprüft, wie die beiden Firmen die verschiedenen Arbeitsschritte erledigen, und wir versuchen, jeweils die bessere Variante zu übernehmen. Vor allem ist uns wichtig, dass für die Kunden die bekannten Kundenbetreuer weiterhin dieselben bleiben. Wir versuchen, das verbesserte breite, fundierte Know-how einzelner Fachspezialisten verstärkt zu nutzen und das Vier-Augen-Prinzip konsequent anzuwenden.

Planen Sie mit diesem Schritt Ihre Frührentierung, Herr Züst?

JZ ► Nein, aber jeder Unternehmer sollte sich in meinem Alter Gedanken über die Zukunft seiner Firma machen. Als VR-Präsident des neuen Unternehmens bekleide ich eine zusätzliche Funktion. Die bisherige Aufgabe als Leiter der Geschäftsstelle Luzern und auch das Team in Luzern bleiben so bestehen.

Verwaltungsrat



Jürg Züst
Verwaltungsratspräsident
Leiter Geschäftsstelle Luzern



Pascal Walthert
Vize-Präsident
CEO



René Stocker
Mitglied des Verwaltungsrates



Kurt Sidler
Mitglied des Verwaltungsrates



Pascal Walthert
CEO
Telefon 041 799 80 42



Monika Bühlmann
Leiterin Buchhaltung / Dienste
Telefon 041 799 80 53



Pascal Huber
Leiter Vertrieb
Telefon 041 799 80 51

Erweitertes Kader



André Kretz
Mandatsleiter/Spezialprojekte
Telefon 041 799 80 43



Elisona Gojanaj
Leiterin Backoffice BVG,
Lebensversicherung
Telefon 041 799 80 57



Jürg Züst
Leiter Geschäftsstelle Luzern
Telefon 041 417 30 00



Gaby Züst
Mandatsassistentin
Telefon 041 417 30 04



Joe Zemp
Mandatsleiter/Spezialprojekte
Telefon 041 417 30 03



Robert Koch
Leiter GS Kreuzlingen
Telefon 058 521 22 20



Alessandro Beretta
Leiter GS Tessin
Telefon 091 940 29 00



Martina Truttmann
Leiterin Backoffice Sach- und
Personenversicherung
Telefon 041 799 80 59



Melanie Müller-Schacher
Stv. Leiterin Backoffice
Telefon 041 799 80 54



Marlène Dubacher
Mandatsassistentin
Telefon 041 417 30 02



Ernst Leumann
Mandatsleiter Privatkunden
Telefon 041 417 30 00

Mandatsleiter Deutschschweiz



Roger Lehmann
Telefon 041 799 84 22



Adrian Zaugg
Telefon 041 799 80 52



Andi Schwarzentruber
Geschäftsstelle Grosswangen
Telefon 041 799 84 38



Beat Schürmann
Geschäftsstelle Eschenbach
Telefon 041 799 84 34



Othmar Waller
Geschäftsstelle Ballwil
Telefon 041 799 84 37



Vincent Vuadens
Leiter GS Suisse Romande
Telefon 021 521 02 02



Aurélie Adnot
Mandatsleiterin
Telefon 021 521 02 03



John de Haan
Geschäftsstelle Alpnachstad
Telefon 041 799 84 24



Roman Lautenschlager
Geschäftsstelle Winterthur
Telefon 041 799 84 25



Martin Kehrl
Telefon 041 799 80 41



August Stillhart
Support Kundenberater
Telefon 079 712 30 11

MandatsassistentIn / Backoffice



Andrea Riedener
Telefon 041 799 84 39



Nadja Emmenegger
Telefon 041 799 84 36



Ramon Loretz
Telefon 041 799 80 47



Silvan Schwegler
Telefon 041 799 84 31



Ebru Otlu
Telefon 041 799 84 30



Ursina Stadelmann
Telefon 041 799 84 27



Lisa Keller
Telefon 041 799 84 35



Gabi Bottani
Telefon 041 799 80 56



Piera Rüegg
Telefon 041 799 84 33



Manuela Keller
Telefon 041 799 84 26



Daniell Simoni
Auszubildender
Telefon 041 799 84 23



Ebru Otlu
Telefon 041 799 84 30



Ursina Stadelmann
Telefon 041 799 84 27



Lisa Keller
Telefon 041 799 84 35

E-Mail-Adressen jeweils
vornamenachname@neutrass-residenz.ch
anstelle Umlaut ü = ue

CURAVIVA

Prämien sparen für Mitglieder

Massgeschneiderte Lösungen für CURAVIVA-Mitglieder: Davon profitieren alle 2500 Heime und sozialen Institutionen des nationalen Dachverbandes.

Neutrass-Residenz AG ist neben dem ebenfalls renommierten Versicherungsbroker Funk seit über 20 Jahren der offizielle Partner von CURAVIVA Schweiz. Für die Mitglieder von CURAVIVA Schweiz und deren Mitarbeitenden werden Versicherungslösungen angeboten, die deutliche Prämieinsparungen und gleichzeitig gute Versicherungsdeckungen ermöglichen. Auf Betriebsebene hat CURAVIVA Schweiz für seine Mitglieder Rahmenverträge abgeschlossen.

Dabei handelt es sich bei den Geschäftsversicherungen um die Personenversicherungen

- > Krankentaggeldversicherung
- > Unfallversicherung

und um die Sach-/Vermögensversicherungen

- > Epidemievversicherung
- > Betriebshaftpflichtversicherung
- > Sach- und Gebäudeversicherung
- > Motorfahrzeugversicherung
- > Dienstfahrtenkaskoversicherung
- > Rechtsschutzversicherung

Für Mitarbeitende bestehen Angebote für die

- > Krankenkasse
- > Motorfahrzeugversicherung
- > Privathaftpflichtversicherung
- > Rechtsschutzversicherung
- > Hausratversicherung
- > Gebäudeversicherung

Wir von Neutrass-Residenz analysieren das Versicherungsportfolio der jeweiligen Heime und Institutionen und stellen ein den Bedürfnissen angepasstes Paket zusammen. Diese vorteilhaften Dienstleistungen und Versicherungsangebote führen bei den Heimen und Institutionen zu keinen zusätzlichen Kosten.

CURAVIVA.CH

VERSICHERUNGSDIENST

FACHBERATUNG

Neutrale Anlaufstelle für Integration einer Pensionskasse

Für die Übernahme von 270 Mitarbeitenden wurde eine Teilliquidation bei der alten Pensionskasse nötig. Dafür wurden wir von Residenz als externe Berater und neutrale Anlaufstelle eingesetzt.

2014 übernahm die Kuratle & Jaecker AG (K&J) die Hiag Handel AG. 270 Mitarbeitende mussten integriert werden. Dafür waren zwei wichtige Themen zu klären: die Arbeitsverträge und die Pensionskasse. Die Hiag-Mitarbeitenden waren bei der Firmengruppen-Pensionskasse mit ungefähr 1000 aktiven Mitarbeitenden angeschlossen. Wenn sich bei einer Pensionskasse die Belegschaft unfreiwillig um mindestens zehn Prozent der aktiven Versicherten reduziert, muss gemäss Gesetz (BVG) eine Teilliquidation durchgeführt werden. Anlässlich dieser folgte das vorhandene Vermögen anteilig den weggehenden Mitarbeitenden.

In erster Linie wurden die Mittel so verwendet, dass die einzelnen Mitarbeitenden ihren Besitzstand wahren konnten. Die ehemaligen Hiag-Mitarbeitenden wurden umfassend über diesen Vorgang informiert: durch ein Interview in der Personalzeitung, durch Mitarbeiterorientierungen an allen Standorten mit dem CEO beider Gesellschaften, dem CFO der K&J-Gruppe, dem Standort-Leiter und uns. Im Anschluss wurde mit jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin ein Einzelgespräch geführt, bei welchem die neuen Lösungen dargelegt wurden.

«Ohne Jürg Züst hätten wir dieses komplexe Projekt nicht so erfolgreich bewältigen können.»

George Kuratle, Inhaber und Verwaltungsratspräsident

Gleichzeitig erhielten alle das Angebot für eine persönliche Vorsorge- und Finanzplanung, die sie bei uns als neutrale Anlaufstelle machen konnten. Dabei wurden Ehe- oder Lebenspartner und Kinder in die Analyse einbezogen, welche neben der Altersvorsorge die Vorsorge bei Todesfall oder Erwerbsunfähigkeit/Invalidität umfasst.

Die neutralen Beratungen werden auch in Zukunft angeboten, damit die Pensions-, Steuer- und Vorsorgeplanung als Prozess für alle Mitarbeitenden vorhanden ist. Mit dieser Dienstleistung nimmt der Arbeitgeber eine hohe soziale Verantwortung wahr, damit die Mitarbeitenden ihren wohlverdienten Ruhestand planen und sicher antreten können.

Die Teilliquidation und die Besitzstandswahrung für die übertretenden HIAG-Mitarbeitenden war eine fachlich äusserst anspruchsvolle Aufgabe, da diverse Gesetze, Vorschriften und Bundesgerichtsurteile beachtet werden mussten. Bei diesem Projekt ging es um sehr viel Geld, welches nur bei der richtigen Vorgehensweise den ausscheidenden Mitarbeitenden zugute kommt. Daher ist das externe Expertenwissen und das Vertrauen in diesen Experten von zentraler Bedeutung.

KUNDENERFAHRUNG

«Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit»

Martin Christen, VRP der Christen AG aus Küssnacht am Rigi überzeugen die Dienstleistungen der Neutrass AG und deren Betreuer Pascal Walthert vollends.

Seit nunmehr 6 Jahren pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit der Neutrass AG, welche weit über die normale Betreuung der Versicherungsangelegenheiten hinausgeht. Martin Christen, Verwaltungsrat der Christen AG, erwähnt, dass es ihm sehr wichtig sei, dass sie sich als Christen Gruppe auf das Kerngeschäft konzentrieren können und daneben ein Versicherungsbroker haben, auf dessen Verlass ist.

So konnte die Christen AG mit den Bereichen Bau, Gartenbau, Immobilien, Logistik und neuerdings der Greenmat AG in den letzten Jahren mehrere Fr. 10 000.– einsparen und trotzdem die Versicherungsleistungen weiter ausbauen. Daneben schätzt Martin Christen die ausserordentlich hohe Kompetenz bei Schadenfällen und die Begleitung und Fachunterstützung bei Streitigkeiten vor Ort sehr. Schon einige Male in den vergangenen Jahren wollte die Versicherungsgesellschaft den Schadenfall nicht übernehmen oder nur ein Teil davon berappen. Dank der Unterstützung durch die Neutrass AG konnte ein Ergebnis erzielt werden, dass für uns vollends zufriedenstellend ausfiel. Ich



war zuerst sehr kritisch, was ein Broker mir für Mehrleistungen bieten kann. Die Dienstleistungen der Neutrass haben mich überzeugt.

Anita Zimmermann, Leiterin Personal und intern für den Bereich Versicherungen zuständig, schätzt vor allem die Fachkompetenz, die Hilfsbereitschaft und die unkomplizierte Unterstützung, welche weit über den Bereich der betreuten Versicherungen hinausgeht. So bekomme sie auch bei Fragen über Unfall- oder Krankheitsinvalidität, Lohnabzügen und arbeitsrechtlichen Fragen immer sehr kompetente Antworten des Neutrass Teams.



NEUTRA-MEDICA

Lösungen für medizinische Berufe

Betriebe und Angestellte in medizinischen und paramedizinischen Berufen können von einem Kollektiv-Rabatt profitieren.

Im Jahre 1999 gründeten Vertreter aus medizinischen und paramedizinischen Berufen zusammen mit der Neutrass AG den Verein Neutra-Medica. Der Zusammenschluss von Fachpersonen mit ähnlichen Risiken und Interessen unter einem gemeinsamen Label erlaubt es der heutigen Neutrass-Residenz, bei den Versicherungsgesellschaften sehr vorteilhafte Konditionen auszuhandeln.

Von diesem Plus profitieren heute Personen aus 24 Berufsverbänden in ihrer beruflichen Tätigkeit im Bereich der Pflege, Therapie und Medizin. Mitglieder von Neutra-Medica können bei mehreren Versicherungsbranchen – sowohl geschäftlich als auch privat – von den attraktiven Rahmenvertragskonditionen profitieren. Nebst den finanziellen Vorteilen in Form von Prämienrabatten von bis 30 % achten wir bei unserer Produktpalette auch darauf, verbesserte Versicherungsdeckungen anzubieten. Dazu erhalten Sie als «Neutra-Medica-Vereinsmitglied» den vollen Dienstleistungs-Service der Neutrass-Residenz geboten. Bereits profitieren über 2500 Mediziner und Paramediziner von den Dienstleistungen von Neutra-Medica. Überzeugen Sie sich selbst!

Fordern Sie unter www.neutra-medica.ch unverbindlich Ihre persönlichen Offerten ein und vergleichen Sie die Angebote mit Ihren aktuellen Versicherungen. Sie werden erstaunt sein, wie einfach Sie Prämien einsparen können.

Um den Mitgliedern einen optimalen Service vor Ort gewähren zu können, sind unsere Berater über die gesamte Schweiz verteilt. Unsere Dienstleistungen können wir Ihnen in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch anbieten. Der jährliche Mitgliederbeitrag beläuft sich lediglich auf CHF 30 pro Jahr. Mit einem bescheidenen Jahresbeitrag können Sie also ganz grosse Einsparungen machen!

www.neutra-medica.ch – wir überwachen für Sie den Markt!



RÜCKBLICK

Pensionierung von Klaus Albisser

Er war über 25 Jahre für die Neutrass AG tätig und wird sich am 31. März 2016 in den wohlverdienten Ruhestand begeben.

Als Teilhaber und Geschäftsleitungsmitglied der Neutrass AG war Klaus Albisser viele Jahre auch Verwaltungsratspräsident. In den letzten vier Jahren zog er sich stufenweise zurück. Ein unkonventioneller Rückblick.



Klaus Albisser war als Teilhaber, Geschäftsleitungsmitglied und Verwaltungsratspräsident über 25 Jahre für die Neutrass AG tätig.

Sie spielen Alphorn in einem erfolgreichen Quartett. Braucht man als Alphornspieler oder als Versicherungsbroker den längeren Atem?

KLAUS ALBISSER ► Die beiden Tätigkeiten lassen sich nicht so einfach vergleichen. Als Versicherungsbroker sind neben viel Geduld und Ausdauer für den langfristigen Erfolg vor allem auch Seriosität, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit absolute Grundvoraussetzungen. So gesehen braucht es also einen langen Atem. Beim Alphornspielen im Quartett kommt es eher auf das Stück an, ob viel oder weniger Atem benötigt wird. Allgemein wird überschätzt, wie viel Luft es zum Alphornspielen braucht. Mit der richtigen Blastechnik und Übung kann man mit erstaunlich wenig Luft wohlklingende und harmonische Töne von sich geben.

Welche Veränderungen haben Sie während Ihrer Zeit bei der Neutrass im Versicherungsumfeld wahrgenommen?

► 1990 waren wir zu dritt, heute beschäftigt die Neutrass mehr als zehnmals so viele Personen. Wir hatten in der Geschäftsleitung nie das Ziel, möglichst gross zu werden. Doch hatte die seriöse und fachlich jederzeit kompetente Arbeit und Philosophie unserer Firma nachhaltig positive Folgen und führte dazu, dass unsere Dienstleistungen immer häufiger und auf breiter Basis gefragt waren. Heute kann ich erfreut feststellen, dass das mir von meinem Lehrmeister übergebene Sprichwort «Erst dienen, dann verdienen» nach wie vor das A und O des Erfolges ist.

Wünschen die Kunden heute verstärkter, gut versichert zu sein, als vor 25 Jahren?

► Es war der Kundschaft schon immer wichtig, gut versichert zu sein. Dabei wird gut versichert oft falsch verstanden. Ich habe in meinen Beratungen stets grossen Wert darauf gelegt, die tatsächlich vorhandenen und existenzgefährdenden Risiken im Auge zu halten. Aber der Kunde misst einer Taggeldversicherung höhere Priorität bei als einer langfristigen Invalidenrente. Oder es wird für eine nicht erwerbstätige Hausfrau keine IV-Vorsorge getätigt. Im Gegenzug dazu sind in der Hausratversicherung sämtliche – auch banale – Risiken abgedeckt. In Gewerbe und Industrie besteht heute – nicht zuletzt dank uns Versicherungsbrokern – ein gutes und angemessenes Versicherungs-niveau.

Man hört immer wieder, dass der Dienstleistungsanspruch stark gestiegen sei und Stress und Druck massiv zugenommen haben. Können Sie das bestätigen?

► Ja, das kann ich bestätigen. Es ist absolut zu begrüssen, dass die Kunden heute kritischer sind als früher. Allerdings wird in Konsumentenschutzmedien ab und zu übertrieben. Gab sich der Kunde vor zehn Jahren mit zusätzlichen drei Vergleichsangeboten zufrieden, glaubt er heute, es müssten in jedem Fall fünf bis sechs oder im Extremfall zehn Offerten sein. Durch unser Tagesgeschäft und die langjährige Erfahrung sind wir sensibilisiert darauf, wo

und was am vorteilhaftesten zu erhalten ist. Da ist der Preis nur ein Faktor. So führen solche Wünsche zum x-fachen Aufwand. Gerade im BVG-Bereich und in komplexen Haftpflichtbereichen sind Ausschreibungen sehr aufwendig und werden künftig wohl zusätzlich abzugelutet sein.

Als langjähriger und nun austretender Neutrass-Partner frage ich Sie: Was halten Sie vom Zusammenschluss Neutrass-Residenz?

► In Kenntnis der Fakten, die zu diesem Zusammenschluss geführt haben, finde ich den eingeschlagenen Weg wichtig und richtig. Der Markt ist ständig in Bewegung, die Anforderungen werden laufend grösser und auch als mittelgrosser Broker ist es heute fast nicht mehr möglich, sämtliche Kundenbedürfnisse und Gesellschaftsvorgaben abzudecken. Mit Pascal Walthert durfte ich über 20 Jahre eine intensive und aktive Zusammenarbeit pflegen. In grundlegenden Fragen hatten wir stets ähnliche Sichtweisen. Jürg Züst kenne ich ebenfalls seit vielen Jahren. Ich bin überzeugt, dass diese beiden führenden Köpfe bestens zusammenpassen und einander auch hervorragend ergänzen. Ich bin zuversichtlich, dass die Neutrass-Residenz AG dank der Bündelung der Fachkenntnisse und der Infrastruktur im künftigen Brokergeschäft eine wichtige Rolle einnehmen und als wichtiger Marktplayer wahrgenommen wird. Es freut mich sehr, dass ich in diesem Sinne aus einem starken und blühenden Unternehmen austreten und auch mit ein wenig Stolz auf die vergangenen 25 Jahre zurückblicken darf. Meinen Kunden danke ich für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und empfehle ihnen, der neuen Neutrass-Residenz AG weiterhin treu zu bleiben.

Was wünschen Sie sich für die bevorstehende Zeit nach Ihrem Arbeitsleben?

► Durch die schrittweise Pensenreduktion in den vergangenen vier Jahren auf 60 Prozent hatte ich die Möglichkeit, mich schon etwas an die neue Freiheit zu gewöhnen. Ich kam dabei bereits auf den Geschmack, dass es für mich und meine Partnerin noch so vieles zu sehen und erfahren gibt. Ich möchte mich durch etwas mehr Fitness weiterhin gesund und munter halten. Verspätete Weiterbildung z. B. an der Seniorenuni in Luzern oder das Erlernen des Handorgelspiels sind Themen, die mich künftig beschäftigen werden. Zusammengefasst wünsche ich mir vor allem gute Gesundheit und viel Freude am Leben.

Das wünschen wir Ihnen auch von Herzen!

VERWALTUNGSRAT

Prominente Ergänzungen

Mit René Stocker und Kurt Sidler ergänzen zwei ausgewiesene Persönlichkeiten den Verwaltungsrat der Neutrass-Residenz AG.



René Stocker



Kurt Sidler

Die «Oberleitung» ist die zentrale Aufgabe des Verwaltungsrates. Dazu gehören die Entwicklung der strategischen Ziele, die Festlegung der für die Zielerreichung notwendigen Mittel und die Kontrolle der Ausführungsorgane hinsichtlich Zielverfolgung.

Der Verwaltungsrat soll insbesondere gewährleisten, dass bei der Führung des Unternehmens die von Gesetz und Behörden vorgegebenen Aufgaben erfüllt werden und sich die Firma dabei an die Sorgfaltspflichten hält.

Neutrass-Residenz AG freut sich daher, dass neben Jürg Züst (Verwaltungsratspräsident) und Pascal Walther (Mitglied des Verwaltungsrates) zwei ausgewiesene Persönlichkeiten zum obersten Organ hinzustossen. Es handelt sich dabei einerseits um René Stocker, der über langjährige Erfahrungen in Geschäftsleitungen sowohl von Allbranchen-Versicherungen als auch von Retail-Banken verfügt. Der ausgebildete Jurist und diplomierte Ökonom bildete sich zum eidgenössisch diplomierten Versicherungsfachmann weiter und absolvierte das Advanced Executive Program der Swiss Banking School. Er war in verschiedenen Kaderstellen bei der Basler Versicherung und zuletzt in der Geschäftsleitung Schweiz der Helvetia Versicherungen als Leiter Vertrieb tätig.

Ebenfalls zum Verwaltungsrat der Neutrass-Residenz AG stösst Kurt Sidler. Der ausgebildete Reallehrer und Schulleiter ist seit 1998 Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Luzern und seit 2004 Präsident des Raiffeisenverbandes des Kantons Luzern, dem vor kurzem noch die Verbände Ob- und Nidwalden hinzugezogen sind. Zudem ist er seit 2007 Experte bei der PHZ Schwyz für den Bachelor Primarlehrer und seit 2010 Geschäftsführer von LuzernPlus.

VORSORGE

Früh planen für den Ruhestand

Denken Sie schon heute an die Zeit, in der Sie nicht mehr täglich zur Arbeit gehen. Auch dann sollen Sie keine Geldsorgen haben.

Suchen Sie keine Produktverkäufer, sondern Berater, die auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche neutral eingehen? Dann sind Sie bei uns richtig. Das Pensionsgeld ist zu kostbar, als dass schnell und zufällig darüber entschieden werden kann. Es verdient eine seriöse Planung und klare Entscheidung. Befassen Sie sich spätestens ab dem 50. Geburtstag mit Ihrem Pensionsgeld! Zu diesem Zeitpunkt können noch grundsätzliche Weichen gestellt werden.

Eine der wichtigsten ist der Entscheid über einen Renten- oder Kapitalbezug. Dieser Entscheid muss je nach Pensionskassenreglement spätestens drei Jahre vor dem Eintritt ins Rentenalter der Pensionskasse mit-

geteilt werden. Die Neutrass-Residenz AG ist auf die Vorsorge-, Finanz- und Pensionsberatung spezialisiert. Zudem können wir Ihnen umfassende Möglichkeiten zur Steueroptimierung aufzeigen und Sie bei der Erbschaftsplanung unterstützen.

Im Rahmen unserer Pensionierungsplanung beraten wir Sie umfassend zu Ihren Möglichkeiten. Dabei werden eventuelle Einkommenslücken erkannt und Optimierungspotenziale aufgezeigt. Eine optimale Vorsorge bietet Ihnen Sicherheit für die Zukunft. Eine wichtige Rolle im Planungsprozess spielen auch Steueroptimierungsmöglichkeiten und die Begünstigung im Todesfall. Dabei gilt es zu klären, welche Lösungen optimal passen.

Wir erarbeiten einfache, transparente und qualifizierte Entscheidungsgrundlagen zu Ihrer Verfügung. So können Sie sich mit einem sicheren und guten Gefühl entscheiden. Sie sparen sich dadurch viel Zeit und Kosten, denn die Neutrass-Residenz AG übernimmt für Sie die Koordination aller Aufgaben und Termine.

Angesichts der Komplexität in der Altersvorsorge ist eine individuelle Betrachtung in allen Planungsfragen umgänglicher. Lassen Sie sich vom Finanzplaner beraten. Vereinbaren Sie am besten gleich ein kostenloses Erstgespräch unter Telefon 041 799 80 40 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@neutrass-residenz.ch, dass Sie eine Beratung zum Thema Vorsorge- oder Finanzplanung wünschen.

WORKSHOP

Arbeits- und Sozialversicherungsrecht – Einladung für Kunden

Auch 2016 werden wir von der Neutrass-Residenz die erfolgreichen Workshops in Zusammenarbeit mit der Kapsrechtsberatung ag durchführen.

Im Arbeitsrecht gilt der Grundsatz «Arbeit gegen Geld»: Wer keine Arbeitsleistung erbringt, hat somit grundsätzlich auch keinen Anspruch auf Lohn. Bei Krankheit und Unfall statuiert das Gesetz eine Ausnahme von diesem Grundsatz: die sogenannte Lohnfortzahlungspflicht.

Sie erhalten im Workshop einen vertieften Überblick über Fragen rund um die Lohnfortzahlungspflicht; insbesondere auch mit Blick auf das Zusammenspiel mit einer allfälligen Versicherungslösung (z.B. UVG, KTG). Sie lernen, welche Auswirkungen eine Krankheit oder ein Unfall mit Blick auf eine mögliche Vertragsauflösung hat und was berücksichtigt werden muss bei der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses bei Krankheit oder Unfall.

Für diese Workshops konnten wir Marianne Wanner, Juristin und Geschäftsführerin, gewinnen. Die Workshops finden diesmal zum Thema Rechte und Pflichten bei Krankheit und Unfall statt. Sie werden an unserem Hauptsitz am Schöngrund 26 in Rotkreuz ZG durchgeführt.



Die Workshops finden an folgenden drei Daten statt:

5. April | 14. April | 19. April 2016

16.00 – 18.00 Uhr mit anschliessendem Apéro

Die Kosten betragen inklusive der Workshop-Unterlagen CHF 290.–. Kunden von Neutrass-Residenz erhalten einen Rabatt von CHF 100.–. Bitte rasch anmelden unter www.neutrass-residenz.ch/workshop.



«Wenn man die eigenen Stärken und Schwächen kennt und einsetzt, so findet man bestimmt seinen eigenen besten Weg zum Erfolg.»

Simone Niggli-Luder, OL-Weltmeisterin

INTERVIEW

«Den eigenen Weg finden»

Simone Niggli-Luder ist studierte Biologin und hat in ihrer Karriere als OL-Läuferin 9-mal Bronze, 13-mal Silber, 47-mal Gold – davon 23 Weltmeistertitel in zwölf Jahren – gewonnen.



Jeder Orientierungslauf ist mit einer Unsicherheit verbunden: Erst kurz vor dem Start erfährt der Athlet, wohin ihn die Reise führen soll. Hat Sie das geprägt?

► Es hat mich offen gemacht für neue Herausforderungen. Diese Ungewissheit vor jedem Wettkampf hat mich nicht unsicher gemacht, sondern ich habe mich auf diese Challenge gefreut. Dies sicher auch im Wissen, dass ich die Werkzeuge mit dabei habe, um die Aufgabe gut meistern zu können.

Als OL-Läuferin wussten Sie nie, wie es weitergeht. Sie mussten sich von Station zu Station neu orientieren. Haben Sie sich auch schon mal verlaufen?

► Natürlich hat es auch bei mir Posten gegeben, die ich nicht direkt angelaufen habe. Gerade am Anfang als Mädchen hatte ich einige Suchaktionen zu beklagen. Mit steigendem Niveau sind diese Fehler immer kleiner geworden und als Eliteläuferin sind schon 20 Sekunden ein Zeitverlust. Im OL ist es sehr schwierig, einen perfekten Lauf zu machen. Man kann sich immer noch irgendwie verbessern.

Als OL-Läuferin haben Sie immer einen Kompass dabei. Brauchten Sie den überhaupt?

► Ja, der Kompass ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel. Der Kompass zeigt immer nach Norden, auch wenn man es manchmal nicht wahrhaben will... Obwohl ich natürlich einen guten Ori-

entierungssinn habe, kann ich nicht von mir sagen, dass ich einen inneren Kompass habe, der mir immer die richtige Richtung anzeigt.

Der «Blick» bezeichnet Sie als OL-Königin. Haben Sie inzwischen blaues Blut?

► Wenn mir bei einem Orientierungslauf die Beine und Arme von den Dornbüschen verkratzt werden, sehe ich deutlich, dass mein Blut immer noch rot ist...

Sie bleiben dem Sport trotzdem treu und organisieren zusammen mit Ihrem Mann Matthias die OL-Junioren-WM 2016. Wie kam es dazu?

► Mein Mann ist schon länger als Organisator tätig. Er war bis 2014 Chef Leistungssport des Nationalkaders. Für uns war es immer ein Traum, eine Grossveranstaltung in der Schweiz organisieren zu dürfen. Es ist sehr spannend, die andere Seite des Wettkampfes zu sehen und möglichst viele eigene Erfahrungen in die Organisation rein-zu-bringen.

Sie haben mal gesagt: «Man darf nur so schnell rennen, wie man klar denken kann.» Triff das nur für den OL zu?

► Ich denke, dass man diesen Satz auch gut ins «normale» Leben überführen kann. Nicht kopflos drauflos, sondern zuerst abwägen und dann erst entscheiden. Aber ich finde auch, dass die Spontaneität Platz haben

darf, das macht ja auch den Reiz des Lebens aus.

Im OL gibt es unterschiedliche Wege, die zum Erfolg führen. Ist das auch ein Tipp für die Privatwirtschaft?

► Es gibt nicht nur einen erfolgreichen Weg. Jeder Weg muss einzeln abgestimmt werden, und wenn man die eigenen Stärken und Schwächen kennt und einsetzt, so findet man bestimmt seinen eigenen besten Weg zum Erfolg.

Sie sind Mutter von drei Kindern. Wie wichtig ist Ihnen die Vorsorge für die Kinder und Ihr eigenes Pensionsalter?

► Mir ist es sehr wichtig, dass wir unseren Kindern und uns selber eine solide Zukunft schaffen. Da sind mir meine Eltern und Schwiegereltern auch grosse Vorbilder dafür.

In der Schweiz gibt es aufgrund der grossen Vielfalt fast einen Versicherungsdschungel. Welchen Kompass nutzen Sie da?

► Ich versuche zuerst, mich selber breit zu informieren. Für Sachfragen kontaktiere ich dann gerne den Fachmann, um mir eine fundierte Meinung einzuholen. Neutrass-Residenz ist genau der richtige Partner in diesem Versicherungsdschungel. Dort, wo ich den Überblick verliere, können sie mir die richtige Richtung weisen.

KOOPERATION

Neutrass-Residenz unterstützt Junioren-OL-WM

Die Schweiz gehört zu den Spitznationen im Orientierungslauf: Nicht weniger als 90-mal stand ein Schweizer oder eine Schweizerin auf dem WM-Podest, 39-mal sogar zuoberst. Damit dieser Erfolg nicht abreisst, ist eine gezielte Nachwuchsförderung notwendig.

Wir haben Freude an diesem Sport. Neutrass-Residenz ist eine langjährige Partnerschaft mit Simone Niggli-Luder eingegangen, die sich zusammen mit ihrem Mann Matthias in der Organisation der Junioren-Weltmeisterschaften engagiert. Sie haben der Internationalen



OL-Föderation (IOF) angeboten, den Weltcup von 2016 bis 2020 durchzuführen.

2016 findet die Junioren-Weltmeisterschaft im Orientierungslauf im Engadin statt. Erwartet werden während der WM-Woche etwa 350 Läuferinnen und Läufer aus 50 Nationen. Als Event Directors werden Matthias und Simone Niggli verantwortlich zeichnen. Simone Niggli will als weltbeste Orientierungsläuferin dem Nachwuchs nicht nur Vorbild sein, sondern sich auch in anderer Funktion für den OL-Sport einsetzen.